Klausur: Controlling II (Kostenrechnung)

Prüfer: Luhmer

Als Hilfsmittel zugelassen: elektronische Hilfsmittel lt. Aushang des Prüfungsausschusses.

Aufgabenstellung: Bearbeiten Sie eine beliebige Auswahl aus folgenden 6 Aufgaben!

- 1. Betrachten Sie das klassische Losgrößenmodell als Kostenkalkül mit der zu befriedigenden Periodennachfrage x als Produkt und mit Auflegungshäufigkeit und durchschnittlichem Lagerbestand als Produktionsfaktoren \mathbf{r} . Bestimmen Sie
 - (a) Faktoreinsatzfunktionen $\mathbf{r}^*(x)$ und Kostenfunktion C(x)
 - (b) Grenzkostenfunktion C'(x) und Durchschnittskostenfunktion c(x).
- 2. Erläutern Sie die Begriffe:
 - verrechnete Plankosten, Sollkosten, Beschäftigungsabweichung, Nutzkosten/Leerkosten und Verbrauchsabweichung
 - im Zusammenhang unter Zuhilfenahme einer Grafik. Wie hängt die Höhe der Verbrauchsabweichung davon ab, ob auf Grenz- oder Vollkostenbasis gerechnet wird? Erläutern Sie diese Abhängigkeit an einem Zahlenbeispiel.
- 3. Man betrachte das Problem langfristiger Produktionsprogramm- und Prozeßplanung. Die die Gemeinkosten sollen über Prozesse auf die Produkte zugerechnet werden, allerdings auf Teilkostenbasis. Die Kapazitäten der Kostenstellen werden durch verschiedene (Haupt)prozesse in Anspruch genommen. Mit der Aufrechterhaltung jedes Hauptprozesses und jeder Kostenstelle sind spezifische Fixkosten verbunden. Ebenso sind direkte Fixkosten der Produkte zu berücksichtigen. Formulieren Sie das Planungsproblem entweder
 - (a) als Mixed-Integer-Programming Problem oder beschreiben Sie
 - (b) eine Planungsprozedur auf der Basis einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung.
- 4. Skizzieren Sie Ziele und Vorgehensweise der Prozeßkostenrechnung im Vergleich zur Plankostenrechnung.
- 5. Welche Möglichkeiten zur Abbildung von nichtlinearen Zusammenhängen in der Kostenrechnung sehen Sie?
- 6. Was versteht man unter dem Postulat der "doppelten Proportionalität"?